

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bitte um Veröffentlichung des nachstehenden Leserbriefs zum Artikel „An der Kernenergie scheiden sich die Geister“ in der NZZ vom 27.10.

Mit freundlichen Grüssen

Hans R. Burri
Trichtenhausenstr. 71
8053 Zürich

Baldige Entscheidungen sind dringend nötig

Der Richtungsstreit im „Forum Energieperspektiven“ über die langfristige schweizerische Energiepolitik war zu erwarten. Ein anderes Resultat hätte sehr erstaunt. Die Elektrizitätswirtschaft ist verantwortlich für die sichere Stromversorgung des Landes. Man muss ihr daher die notwendige Handlungsfreiheit geben, jene Entscheidungen zu treffen, welche notwendig sind um eine sich abzeichnende Stromlücke zu vermeiden. Das Spektrum der sich bietenden Lösungen ist meines Erachtens allerdings enorm eingeschränkt. Offensichtlich ist auch viel zu wenig bekannt, dass wir heute - nach anfänglichen Erfolgen - immer noch gleich viel CO2 emittieren wie im Jahre 1990 (!). Dieser Umstand schliesst daher Gaskombikraftwerke kategorisch aus, wenn man eine glaubwürdige Klimapolitik betreiben will. Das neue Kernenergiegesetz gibt uns andererseits die Möglichkeit über ein neues Kernkraftwerk abzustimmen. Die Elektrizitätswirtschaft sollte dies nutzen und daher bis spätestens 2009 dem Volk das Projekt eines neuen grossen KKW mit einer Leistung von 1'600 MWe (EPR) und einer Inbetriebnahme im Jahre 2020 an einem der bestehenden Standorte vorlegen. Grundsätzliche Entscheidungen, die von einer Mehrheit getragen werden, müssen nach vielen Jahren der Diskussion jetzt bald fallen. Die in Finnland gemachten Erfahrungen in den Bereichen Bau und Genehmigung können dabei genutzt werden.

Hans R. Burri
Zürich